

# „Ich will beide 24-Stunden-Rennen gewinnen“

**Motorsport:** Markus Winkelhock (35) startet außerdem im ADAC-GT-Masters und im Blancpain-GT-Series-Sprint-Cup

VON UNSEREM MITARBEITER  
 RALF HENSEL

Markus Winkelhock kann sich auch in diesem Jahr nicht über mangelnde Beschäftigung beklagen. Der Profi-Rennfahrer aus Berglen-Steinach hat erneut einen vollen Terminkalender und wird an insgesamt 26 Wochenenden in Sachen Motorsport unterwegs sein. Für Phoenix-Racing startet er in zwei GT-Serien und bei den 24-Stunden-Klassikern am Nürburgring und in Spa.

Bevor Markus Winkelhock im Detail auf die Saisonplanung eingeht, zieht er ein Fazit der vergangenen Saison 2015. „Wenn ich in der Blancpain-Serie fahre, habe ich Teamkollegen, die keine Profifahrer sind“, erklärt Winkelhock. „Deshalb reden wir hier auch über Customer-Racing, also über Kunden-Sport. Das heißt, ich bin abhängig von der Leistung des Teamkollegen – und da waren wir letztes Jahr nicht immer perfekt aufgestellt“, sagt der 35-Jährige.

Perfekt aufgestellt sei man dagegen in die beiden Werkseinsätze bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und in Spa-Francorchamps gegangen, betont Winkelhock. „Doch in beiden Rennen sind wir in Führung liegend ausgefallen.“ Beim Eifel-Marathon habe Christian Mamerow mit rund drei Minuten Vorsprung das Feld angeführt und sei dann abgefliegen. Und in Spa habe sich Laurens Vanthoor mit zweieinhalb Minuten Vorsprung ebenfalls durch einen Unfall vorzeitig verabschiedet, ärgert sich Winkelhock. „Erfolg und Niederlage lagen hier eng beieinander – wir hätten genauso gut beide Rennen gewinnen können“. In positiver Erinnerung hat er in puncto Langstreckenrennen nur die 12-Stunden von Bathurst (Australien), wo er knapp geschlagen Zweiter wurde.

## Höhepunkte sind die beiden 24-Stunden-Klassiker

Deshalb sind für den Audi-Werksfahrer in der neuen Saison gerade die beiden 24-Stunden-Klassiker in der Eifel und in den Ardennen die absoluten Saison-Höhepunkte. „Mein Hauptziel ist ganz klar der erneute Gewinn dieser beiden Rennen“, bekräftigt Winkelhock. Unterstützt wird er dabei auf der Nordschleife von den Teamkollegen Frank Stippler, Christopher Haase und René Rast, die alle bereits die „Grüne-Hölle“ als Sieger verlassen haben. In Spa teilt sich Winkelhock das Cockpit des neuen Audi R8 LMS mit Christopher Mies und Frank Stippler. Zur Vorbereitung auf den Eifel-Marathon Ende Mai fährt Winkelhock am Pfingstamstag einen Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft.

Eingesetzt wird der Mittelmotor-Sportwagen der zweiten Generation vom Team Phoenix-Racing aus Meuspath, das in unmittelbarer Nähe zum Nürburgring beheimatet ist. „Ich fahre in dieser Saison alle Rennen für Phoenix“, freut sich Winkel-



Der Berglen-Steinacher Markus Winkelhock freut sich auf die neue Saison, wo er für Phoenix-Racing im ADAC-GT-Masters und im Blancpain-GT-Series-Sprint-Cup startet.  
 Bild: Phoenix-Racing

hock, der seit Jahren weltweit für Teamchef Ernst Moser im Einsatz ist und fast schon zum Inventar gehört. Mit „allen Rennen“ meint Winkelhock die sieben Läufe zum ADAC-GT-Masters und die fünf Veranstaltungen zum Blancpain-GT-Series-Sprint-Cup. „Beide Serien sind in diesem Jahr extrem stark besetzt mit vielen richtig guten Fahrerpaarungen“, weiß der FIA-GT1-Weltmeister. Winkelhocks Teamkollege im ADAC-GT-Masters wird Markus Pommer (25) aus Heilbronn. „Der Junge war bei den Testfahrten richtig schnell und ist auf einem ähnlichen Niveau wie ich“, schwärmt Winkelhock, der nach einjähriger Pause in die „Liga der Supersportwagen“ zurückkehrt. Im Blancpain-GT-Series-Sprint-Cup startet er wie im Vorjahr mit dem Österreicher Niki Mayr-Melnhof.

In beiden Serien kommt ebenfalls der neue Audi R8 LMS zum Einsatz. Wie erfolgreich die Phoenix-Mannschaft sein wird, hängt stark von der Einstufung ihres GT3-Sportwagens ab. „Jede Serie hat ihre eigene Balance of Performance, und die war in der Vergangenheit nicht immer gut für Audi“, sagt Winkelhock. Dies bekam er auch wieder Anfang Februar in Australien zu spüren, wo er beim 12-Stunden-Rennen von Bathurst nicht über Platz vier hinauskam: „Uns fehlte am Schluss ganz einfach der Toppseed“, ärgerte sich Winkelhock.

Auch außerhalb des Cockpits ist der ehemalige DTM-Pilot ein gefragter Mann. Wie voriges Jahr fungiert Winkelhock im Audi Sport-TT-Cup als Fahrer-Coach und Instruktor. Bis auf eine Terminüberschneidung ist er bei allen Rennen selbst vor Ort und steht den 20 meist unerfahrenen Nachwuchspiloten mit Rat und Tat zur Seite. „Das beginnt mit der Streckenbesichtigung zu Fuß, wo ich auf die Besonderheiten des Kurses hinweise und allen Teilnehmern die Ideallinie zeige.“ Oder er erklärt den Umgang mit kalten Reifen, die aufgrund des niedrigen Luftdrucks beim Überfahren hoher Curbs schnell beschädigt werden können.

Die Blancpain-Serie beginnt bereits am Wochenende in Misano (Italien), eine Woche später startet das ADAC-GT-Masters in Oschersleben in die neue Saison. „Ich hoffe, in beiden Serien erfolgreicher zu sein als bisher“, sagt Winkelhock.

Ein erstes Kräfteemessen gab es für die 34 eingeschriebenen Fahrerpaarungen des ADAC-GT-Masters bereits am Montag und Dienstag dieser Woche beim offiziellen Vorsaisontest in Oschersleben. Winkelhock/Pommer landeten dort in der zweiten Testsession auf Platz vier. Auch wenn Testergebnisse bekanntermaßen wenig aussagefähig sind, ist dies zumindest ein erster Hoffnungsschimmer.



Markus Winkelhock will auch mit dem neuen Audi R8 LMS große Erfolge im Langstrecken- und GT-Sport feiern.  
 Bild: Phoenix-Racing

## Termine

- **ADAC-GT-Masters**
  - 15. - 17. April: Oschersleben
  - 29. April - 1. Mai: Sachsenring
  - 3. - 5. Juni: Lausitzring
  - 22. - 24. Juli: Spielberg (Österreich)
  - 5. - 7. August: Nürburgring
  - 19. - 21. August: Zandvoort (Niederlande)
  - 30. September - 2. Oktober: Hockenheim
- **Blancpain-GT-Series-Sprint-Cup**
  - 8. - 10. April: Misano (Italien)
  - 7./8. Mai: Brands Hatch (England)
  - 1. - 3. Juli: Nürburgring
  - 26. - 28. August: Budapest (Ungarn)
  - 1./2. Oktober: Barcelona (Spanien)
- **24-Stunden-Rennen**
  - 26. - 29. Mai: Nürburgring
  - 26. - 31. Juli: Spa-Francorchamps (Belgien)
- **Audi Sport-TT-Cup**
  - 6. - 8. Mai: Hockenheim
  - 26. - 29. Mai: Nürburgring
  - 24. - 26. Juni: Norisring
  - 15. - 17. Juli: Zandvoort (Niederlande)
  - 9. - 11. September: Nürburgring
  - 23. - 25. September: Budapest (Ungarn)
  - 14. - 16. Oktober: Hockenheim

## Zwei starke vierte Plätze im Sandkasten von Dolle

**Motocross:** Zweiter Lauf zur internationalen deutschen Seitenwagen-Meisterschaft in Dolle bei Magdeburg

(pm). Mit zwei guten vierten Plätzen ist das Seitenwagen-Gespann Tobias Blank (MSC Gerstetten)/Michael Klooz (MSC Wieslaufal) vom zweiten Lauf zur internationalen deutschen Meisterschaft aus Dolle bei Magdeburg zurückgekehrt.

Nach dem mäßigen Auftakt in Hänchen versuchte das Gespann, im Sandkasten von Dolle seinen Rhythmus zu finden und wieder Boden gutzumachen.

Im ersten Training kamen Blank/Klooz gleich gut zurecht und waren guter Dinge für das darauf anstehende Zeittraining.

Hier legte das Gespann gleich zu Beginn eine gute Rundenzeit hin und behielt diesen sechsten Platz auch über den Rest der 30 Minuten. Somit hatte es eine sehr gute Ausgangsposition für die anstehenden Rennläufe am Nachmittag.

Der Start zum ersten Wertungslauf gelang gut, Blank/Klooz bogen als Dritte in die erste Kurve ein. Auf der sehr tiefen Strecke hielten sie sich lange hinter Wilmsen und Clohse auf dem dritten Rang, ehe sie sich in einer Spur festfuhren und zwei Plätze verloren.

Da auch andere Teams ihre Probleme hatten und Tobias Blank/Michael Klooz konstant ihre Spuren zogen, sprang am Ende der sehr gute vierte Platz heraus. Sichtlich erschöpft, wollten die beiden ihr Ergebnis natürlich im zweiten Lauf wiederholen und gingen entsprechend motiviert an den Start.

Und auch der zweite Start verlief ähnlich wie der erste: Blank/Klooz reichten sich als Vierte nach der ersten Kurve ein. Hinter Weiss/Schneider rissen sie schnell eine Lücke auf und fuhren so ihr eigenes Rennen.

Am Ende wurden sie erneut als Vierte abgewunken. Somit war's mit dem vierten Gesamtrang ein gelungenes Wochenende für das Gespann, zudem toppte es seine Bestleistung bei einem DM-Lauf aus dem vergangenen Jahr mit Rang fünf in Geisleden.

Im Zwischenklassement nach vier Wertungsläufen der deutschen Meisterschaft verbesserten sich Blank/Klooz von Rang zehn auf drei und blickten optimistisch nach vorne: Bereits am Wochenende startet die Weltmeisterschaft im holländischen Sand von Oss.

## Sport kompakt

### Suchanek wieder Deutscher Meister

**Degenfechten.** Winfried Suchanek (73) aus Waiblingen hat seinen Titel bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Dürkheim in der Altersklasse C verteidigt. Suchanek ist auch amtierender Senioren-Weltmeister in dieser Disziplin.

### Mia Oswald wird Neunte bei der DM

**Ringen.** Thalheim im Erzgebirge ist der Austragungsort für die deutschen Freistil-Meisterschaften der weiblichen Jugend gewesen. Mia Oswald vom SC Korb verbesserte sich in der Rangliste und kam auf den respektablen neunten Platz.

Die Korberin war nicht gut in das Turnier in der Klasse bis 56 Kilogramm gekommen. Es setzte eine Niederlage gegen Lina Dussin (KSV Witten). Tags darauf feierte Oswald einen wichtigen 8:0-Punktsieg über Susan Wagner (Zöblitz). Nervenaufreibend war der Vergleich mit Annkatrin Nielsen (Herdecke). Am Ende hieß es 3:3, doch Oswald wurde der Sieg aufgrund der zuletzt erzielten Wertung zugesprochen. Aus Trotz und Enttäuschung flossen ein paar Tränen nach der kappen 2:4-Punktniederlage gegen die favorisierte Frankfurterin Amy Zech in Runde vier. Eine Überraschung war greifbar. Dieser Nackenschlag wirkte nach. Entsprechend fähig agierte Oswald zunächst im Platzierungskampf um Rang neun gegen Lena Rösler (Überath). Mit einem guten Schlussspurt drehte die Korberin den Kampf noch zu ihren Gunsten. Die zweite DM-Teilnahme dokumentierte trotz schwankender Leistung die gute Weiterentwicklung der Ringerin seit dem vergangenen Jahr. Vier der Gegnerinnen waren drei Jahre älter und rücken jetzt in die Juniorenklasse auf. (rnr)

## Winnender Skater in der WM-Vorbereitung

**Inline-Skating:** Drei Läufer im A-Kader des Deutschen Ski-Verbands (DSV)

(vos). Die Winnender Inline-Skater Mona Sing (24), ihr Bruder Noah (20) sowie Alexa Brust (16) haben sich für die Weltmeisterschaften im Inline-Alpin-Slalom und Parallel-Slalom am 4. und 5. Juni in Unterensingen qualifiziert. Alle drei fahren für den A-Kader Ski-Inline des Deutschen Ski-Verbands (DSV).

Die Weltmeisterschaften im Inline-Alpin-Sport werden alle zwei Jahre ausgetragen. Die Läufer der SV Winnenden waren 2014 sehr erfolgreich. Mona Sing wurde Vize-Weltmeisterin im Slalom und Parallel-Slalom, Alexa Brust und Noah Sing überraschten mit einem vierten und fünften Platz im Parallel-Slalom.

Diese Erfolge möchten die drei Winnender in Unterensingen (Kreis Esslingen) gerne wiederholen. Die Weltmeisterschaften

sind sehr früh in der Saison, schon das zweite Rennen.

Unso wichtiger ist es für die Läufer, sich gezielt vorzubereiten. Von diesem Jahr an kümmert sich der Hauptverein um die drei Vorzeige-Läufer aus der Wintersportabteilung, so dass einer gezielten Vorbereitung nichts mehr im Wege steht. Seit es das Wetter zulässt, trainieren sie auf Rollen. Alle drei sind froh, wieder in Winnenden trainieren und für die SV Winnenden starten zu können.

In der Vorbereitungsphase zur WM wird zweimal unter der Woche Slalom trainiert. Außerdem stehen weitere Trainingseinheiten am Wochenende auf dem Programm. Verantwortliche Übungsleiterin ist die „Seniorin“ im Team, Mona Sing. Zusätzlich zum Slalomtraining bietet sie zusammen mit ihrem Bruder Inline-Kurse an und kümmert sich um das Kindertraining in der Rollsporthalle.

Auch hier wird sie zukünftig vom Hauptverein der SV Winnenden unterstützt.



Das Winnender Trio Alexa Brust, Noah Sing und Mona Sing (von links).

Bild: Sing